

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit	18.11.2021	öffentlich - Kenntnisnahme

Erläuterung zu den Schülerprognosen für die Grund-und Mittelschulen für 2021/2022 ff

Aktenzeichen / Geschäftszeichen
Referat 1/SchE

Anlagen:

Schülerprognose des Staatlichen Schulamtes für 2021/2022 ff für die Grund- und Mittelschulen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit nimmt Kenntnis von der Erläuterung der aktuellen Schülerprognose.

Sachverhalt:

Erläuterung zu den Schülerprognosen für die Grund-und Mittelschulen im Stadtgebiet Fürth für die Schuljahre 2021/2022- 2026/2027:

Die aktualisierten Schülerprognosen bestätigen die in den Vorjahren prognostizierten Entwicklungen:

Im Bereich Grundschulen:

Der Anstieg der Schüler/-innen an den staatlichen Grundschulen fällt nur in diesem Schuljahr um 100 Kinder und im nächsten Schuljahr um 25 Kinder geringer aus als erwartet, aber bereits ab dem übernächsten Schuljahr übertrifft dann der Anstieg der Schülerzahlen die erwarteten Zahlen kontinuierlich und liegt mit insgesamt 151 Schüler/-innen mehr als erwartet im Jahr 2026/2027 bei dann 4.731 Kindern.

Das sind nochmals 765 Grundschüler/-innen mehr als in diesem Schuljahr oder umgerechnet in Schulklassen 204 statt 185 Schulklassen, ein Plus von 19 Klassen.

Dabei werden an den Grundschulen Adalbert-Stifter und Farnbachschule ab 2024/2025 sehr starke Klassen gebildet werden, mit durchschnittlich 26 bzw. 27 Schüler/-innen.

Im Schulverbund der Grundschulen Innenstadt ist die Grundschule Maistraße als einzige Grundschule stark anwachsend.

In die Schülerprognose sind noch nicht die weiteren Zuzüge durch Nachverdichtung und Neubaugebiete einbezogen. Erst im Februar 2022 werden dem Schulreferat hierzu Erkenntnisse über die weiteren Zuzüge in die einzelnen Schulsprengel aus der kleinräumigen Bevölkerungsprognose vorliegen.

Angesichts der anhaltenden Bautätigkeit wird ein weiterer Anstieg der Schülerzahlen erwartet. Die Schülerzahlen an den privaten Grundschulen verändern sich wenig. Derzeit besuchen 315 Grundschüler/-innen eine private Grundschule, ihre Zahl wird sich in den nächsten 6 Jahren auf 361 erhöhen, also um 46 Kinder, der Anstieg ist auf den Ausbau der Montessori Schule von 2 auf 4 Klassen zurück zu führen.

Im Bereich Mittelschulen:

An den Mittelschulen ist bereits ab diesem Schuljahr (nur) ein Rückgang der erwarteten (!) Schülerzahlen um 122 Schüler/-innen verzeichnet. Dieser Trend setzt sich bis 2026/2027 fort, so dass die Differenz bei den erwarteten Schüler/-innen bis zu diesem zukünftigen Schuljahr 148 Jugendliche weniger betragen wird. Vor allem die bisher erwarteten stark steigenden Schülerzahlen an den Mittelschulen Pestalozzistraße, MS Dr. Gustav-Schickedanz, MS Schwabacher Straße und MS Kinderlinstrasse werden nach der aktuellen Prognose nicht ganz so stark ansteigen.

Dabei - und dies muss betont werden - steigt die absolute Zahl der Mittelschüler/-innen aber weiter an:

- in 2021/2022 besuchen 1830 Jugendliche die Mittelschulen
- in 2026/2027 werden 1971 Jugendliche an den Mittelschulen unterrichtet.
-> Dies ergibt ein zukünftiges Plus von 141 Mittelschülern/-innen in den nächsten 6 Jahren.

Die Anzahl der Mittelschulklassen wird in den nächsten Jahren ebenfalls ansteigen, von 99 Klassen in diesem Schuljahr auf 102 Klassen in 2026/2027. Der Anstieg fällt dabei etwas moderater aus als noch bis letztes Jahr erwartet.

Statt der erwarteten 107 Klassen werden nur noch 102 Klassen gebildet werden, also insgesamt 5 Klassen weniger.

Die Mittelschulen nehmen, und das ist durchaus bemerkenswert, an dem zukünftigen weiteren Anstieg der Gesamtschülerzahl aller Grund- und Mittelschüler/-innen, einschließlich aller privater Grundschüler/-innen einen Anteil.

Grund- und Mittelschulen insgesamt:

Die Zahl der Grund- und Mittelschüler/-innen insgesamt wächst in den nächsten 6 Jahren um zusätzlich 964 Kinder und Jugendliche.

In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass in diesem Schuljahr 6111 Kinder an Grund- und Mittelschulen unterrichtet werden und dies in 2026/2027 dann bereits 7075 Schüler/-innen sein werden.

Die Aufgaben und Herausforderungen für die Stadt Fürth als Sachaufwandsträger an die Raumplanung der Schulen werden angesichts der **Wachstumzahlen** nicht weniger.

Die Thematik „Schulraumangebote“ erhält durch den stufenweisen Ganztagsanspruch mit seinem Einführungsbeginn ab 2026 aufwärts allein bis dahin weitere Dynamik durch die dafür ab dann benötigen zusätzlichen Raumvorhaltungen.



Das „Thema Schulerweiterungen“ ist für die Stadt Fürth das herausfordernde Thema im Bereich des Bildungswesens, um dem Anspruch moderner Bildung auch zukünftig gerecht zu werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?		
X	Ja, siehe Anlage	Nein

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stabstelle Schulentwicklungsplanung**

Fürth, 10.11.2021

gez. Braun

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stabstelle Schulentwicklungsplanung Wein, Petra	Telefon: (0911) 974-3679
---	-----------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

**Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit am
18.11.2021**

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: